

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	28.01.2010	

Anlass:

Mitteilung der  
Verwaltung

Beantwortung von  
Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer  
Anfrage  
nach § 4 der  
Geschäftsordnung

Stellungnahme zu  
einem  
Antrag nach § 3 der  
Geschäftsordnung

### Umgestaltung der Eintrachtstraße

**hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 14.12.2010, TOP 4.2.3**

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung sich für den Ortstermin Eintrachtstraße auf die Beantwortung folgender Fragen vorzubereiten:

#### Frage 1:

Kann im Teilstück Ursulastraße bis Viktoriastraße schalldämmender Asphalt verwendet werden?

#### Frage 2:

Fahrzeuge, die Richtung Eigelstein fahren beschleunigen häufig, um die grüne Ampelphase noch auszunutzen. Wie kann dies verhindert werden? – Dabei ist zu beachten, dass wegen des traditionellen Radrennens in diesem Bereich Verengungen und Aufpflasterungen nicht erwünscht sind. Kann man z. B. die LSA so drehen, oder in entsprechender Entfernung einen Baum pflanzen, dass die Ampelphase von weitem nicht gesehen werden kann?

Frage 3:

Ist es möglich, an den Kreuzungsbereichen die Straße zu verengen, ohne dass dabei die Teilnehmer des Radrennens gefährdet werden?

Frage 4:

Welche Gestaltung des Gehwegs ist auf der südlichen Seite vorgesehen? Niveaugleich, Bordstein, Poller?

Frage 5:

Ist die Verwaltung bereit, eine umfassende Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessungen in der Eintrachtstraße durchzuführen, um eine optimale Umgestaltung der Eintrachtstraße zu ermöglichen?

**Antwort der Verwaltung:**

In der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 14.12.2009 wurde entschieden, dass die Anfrage 4.2.3 im Rahmen eines Ortstermins durch die Verwaltung beantwortet werden sollte. Der Ortstermin fand am 21.01.2010 statt.

Nachdem durch die Verwaltung die Fragen der CDU-Fraktion beantwortet wurden, haben alle Anwesenden festgelegt, dass die Ausschreibung zur Instandsetzung der Eintrachtstrasse veröffentlicht werden soll. Grundlage der Ausschreibung bilden die per E-Mail übersandten Ausführungspläne. Vor Ort wurde festgelegt, dass entgegen der Planung der Einmündungsbereich „Am Salzmagazin“ so ausgebildet wird, dass auch große Lieferfahrzeuge diesen Bereich problemlos passieren können. Diese Einmündung wird entsprechend einer vor Ort erläuterten Variante ausgebaut werden. Dabei wird die Baumscheibe in Richtung KiTa verschoben und auf den Ausbau vor dem Gebäude Am Salmagazin Nr. 60-62 verzichtet.

Die Verwaltung wird zeitnah den Entwurf eines Beschilderungs- und Markierungsplanes vorlegen, damit die Stellplatzanordnung sowie die möglichen Pollerstandorte noch diskutiert werden können.

Die gesamte Maßnahme beinhaltet die noch fehlenden Elemente der Baumaßnahme „Sanierungsgebiet Eigelstein“ (Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt am 18.06.2001) sowie des Generalinstandsetzungsprogramms 2008.